

Stadtmagazin

Wetzlar

2023 - SEHEN ERLEBEN

TIPPS



Wetzlar
Goethe- und Optik-Stadt!

Leica LEICA WELT

Wir sind VRM



Der Hausertor-Stollen gewährt tiefe Einblicke.



Foto: Dominik Ketz

Fachwerk dominiert den Kornmarkt.

Foto: Dominik Ketz

Öffentliche Stadtführungen 2023

Während des gesamten Jahres können Interessierte an öffentlichen Rundgängen in Wetzlar teilnehmen und die Stadt facettenreich erleben.

Bis Ende März findet eine Führung durch die Altstadt jeden Samstag um 10.30 Uhr und um 14.00 Uhr statt. Von April bis Oktober wird die Altstadtführung täglich um 14.00 Uhr sowie samstags zusätzlich um 10.30 Uhr angeboten. Die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, den ineinander verschachtelten Fachwerk- und Barockhäusern und dem in seiner stilistischen Vielfalt einzigartigen Dom, prägen das unverwechselbare Stadtbild von Wetzlar. Noch heute kann man an den Straßennamen und den Bezeichnungen der Marktplätze die mittelalterliche Struktur Wetzlars erkennen. Damalige Berufe und Handelswaren, städtische Einrichtungen und geistliche Niederlassungen spiegeln sich in den Namen wider.

Treffpunkt zur 90-minütigen Führung ist am Stadtmodell am Dom. Preis: Erwachsene 6 Euro und ermäßigt 3 Euro.

Ebenfalls im gesamten Jahr wird regelmäßig einmal im Monat eine Führung durch den Stollen im Hauserberg angeboten. Diese Stollenanlage ist nur im Rahmen eines geführten



Rundgangs zu besichtigen. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges verlagerten verschiedene Wetzlarer Industriebetriebe ihre Produktion unter Tage, um trotz Bombenalarm oder Bombardierung der Stadt durch die Alliierten ihr Unternehmen weiterführen zu können. Doch der Stollen bot auch Wetzlarer Bürgern Schutz vor Luftangriffen.

Interessierte treffen sich zu dem 90-minütigen Rundgang am zweiten Samstag im Monat am Jägerdenkmal in der Hausertorstraße. Eine Terminübersicht und Buchungsmöglichkeit gibt es online auf www.wetzlar-tourismus.de. Preis: Erwachsene 8,00 Euro und Jugendliche ab 14 Jahren/ermäßigt 4 Euro, Anmeldung erforderlich.

Zum Saisonauftakt im April erscheint das Programm „Wetzlar individuell“. Neben Führungen durch die Altstadt enthält es eine abwechslungsreiche Zusammenstellung an Kostümführungen und Spezialführungen. Die Übersicht erhalten Interessierte ab Mitte März als Broschüre bei der Tourist-Information oder online unter www.wetzlar-tourismus.de.

Programmänderungen vorbehalten.
Eine aktuelle Übersicht steht online unter www.wetzlar-tourismus.de.

In der Tourist-Info erhältlich: Der Prospekt für die Gruppenangebote.

| Regelmäßige Stadtführungen im Jahr | | | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|------------------|-----------------|-------------------------------|----------|--|
| Zeitraum | Tag | Uhrzeit | Führung | Treffpunkt | Dauer | Preis |
| bis März | samstags | 10.30 und 14.00 | Altstadtführung | Stadtmodell am Dom | 1,5 Std. | Erw. 6 Euro, ermäßigt 3 Euro |
| April bis Oktober | täglich | 14.00 | Altstadtführung | Stadtmodell am Dom | 1,5 Std. | Erw. 6 Euro, ermäßigt 3 Euro |
| April bis Oktober | samstags | 10.30 | Altstadtführung | Stadtmodell am Dom | 1,5 Std. | Erw. 6 Euro, ermäßigt 3 Euro |
| Stadtführungen | am zweiten Samstag im Monat | 10.30 oder 15.00 | Stollenführung | Jägerdenkmal, Hausertorstraße | 1,5 Std. | Erw. 8 Euro, ermäßigt 4 Euro (mit Anmeldung) |

FASZINATION FOTOGRAFIE ERLEBEN

Die Leica Welt in Wetzlar

Leica ist nicht nur ein Name, sondern eine ganze Welt für sich. Eine Welt voll Faszination und Leidenschaft, Beständigkeit und kompromissloser Ingenieurskunst. Ein Name, der als Inbegriff für Fotografie „Made in Germany“ steht. Die Leica Welt im Leitz-Park im Gewerbegebiet Spilburg ist eine Hommage an die Fotografie und gleichzeitig auch Wegweiser. Für Leica Enthusiasten, Fotografiebegeisterte und Gäste aus aller Welt ist rund um die Straße „Am Leitz-Park“, die im Leitz-Kreisel endet, den ein vier Tonnen schwerer Globus zierte, ein einzigartiger Erlebnis- und Inspirationsort entstanden. Dieser macht die Begeisterung der Leica Fotografie mit allen Facetten erlebbar. Mit spannenden Einblicken in die Manufaktur und Unternehmensgeschichte, geführten Touren, hochkarätigen Fotoausstellungen oder dem interaktiven Ernst Leitz Museum, das in Europa einzigartig ist.

DIE LEICA WELT ENTDECKEN

„Fotografie sehen, gestalten, erleben“ lautet das Mitmach-Motto im Ernst Leitz Museum. Hier kann man an mehreren Fotostationen Bilder gestalten und auch als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Zu sehen sind zudem attraktive Wechselausstellungen internationaler Fotograf*innen. Zum Headquarter der Leica Camera AG haben Besucher*innen täglich kostenfreien Zugang und können sich in der Leica Galerie Wetzlar von wechselnden Ausstellungen renommierter Fotograf*innen inspirieren, in der Dauerausstellung 36 ikonische Leica Motive auf sich wirken lassen und Meilensteine der Produktgeschichte entdecken. Zudem erhalten sie durch drei große Fenster Einblicke in die Produk-

tion von Kameras sowie Objektiven und können im Produktionsgang die komplette Unternehmensgeschichte erforschen. Bei einer geführten Tour erleben Interessierte die Welt von Leica mit spannenden Fakten rund um die Unternehmensgeschichte.

FOTOWORKSHOPS

Wer inspiriert von der Fotokunst selbst fotografisch aktiv werden möchte, kann mit einem Fotoworkshop seinen Blick für die bewusste Fotografie schärfen. Die Leica Akademie bietet eine breite Auswahl an verschiedenen Präsenz- und Online-Kursen sowie Fotoreisen. Ganz gleich, ob in einer kleinen Gruppe oder ganz individuell auf die Teilnehmer*innen zugeschnitten. Für alle Hobbyfotografen wird zudem ein Smartphone Workshop angeboten.

LEITZ-PARK WALD

Auch Naturliebhaber*innen kommen im Leitz-Park auf ihre Kosten. Bei einem Spaziergang auf dem



Foto: Leica Camera AG

rund drei Kilometer langen Naturlehrpfad mit mehr als 20 Infotafeln im angrenzenden Wald gibt es nicht nur ausführliche Erläuterungen zur hiesigen Pflanzen- und Tierwelt mit zahlreichen Fotomotiven zu entdecken, sondern auch eine Outdoor-Galerie. Eingebettet in besonderen Ambiente des Waldes werden hier regelmäßig Fotoausstellungen präsentiert, die frei zugänglich besichtigt werden können.

CAFÉ LEITZ UND ERNST LEITZ HOTEL

Im mehrfach ausgezeichneten Café Leitz trifft puristisches Design auf modernes Interieur und feinste kulinarische Leckereien.

Das Ernst Leitz Hotel mit seinen 129 Zimmern, Apartments und Suiten, die individuell eingerichtet sind, integriert die Marke Leica auf eine ganz besondere Art in das Rauminterieur.



Foto: Leica Camera AG

INHALT

- 2 Stadtführungen
- 3 Leica Welt – Übersicht
- 4 Kostümführungen
- 5 Souvenirs aus Wetzlar
- 6 Neue Wanderkarte
- 7 Kalsmuntführungen/Tipps online
- 8 Zentrale Veranstaltungen

LEICA SPEZIAL...

- 10 Ernst Leitz Museum
- 12 Kulinarische Genüsse
- 13 Nachhaltige Produktwelt
- 14 Erlebniswelt erkunden
- 15 Tagungsort/Veranstaltungstipps
- 16 Parken in der Altstadt

IMPRESSUM

VERLAG/GESAMTHERSTELLUNG

VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 9 59-0, stadtmagazin-wetzlar@vrm.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Michael Emmerich, Michael Raubach

REDAKTION

Michael Schmutzer-Kolmer, stadtmagazin-wetzlar@vrm.de

AUFLAGE

44.000 Exemplare

ANZEIGENLEITUNG

Holger Hädeler, elisa.badouin@vrm.de
Telefon (0 64 41) 95 91 24

MEDIABERATER/ANZEIGENVERKAUF

Elisa Badouin, elisa.badouin@vrm.de, Telefon (0 64 41) 95 95 07

TITELFOTOS

Dominik Ketz/Tourist-Information, Fotomontage: Satzstudio Scharf

LAYOUT/SATZ

Werbeagentur Satzstudio Scharf, 35638 Leun-Biskirchen

Tratsch und Klatsch oder lieber Erinnerungen und Verwirrspiel?

Neben den bekannten Klassikern bei den Kostümführungen, wie zum Beispiel die Begrüßung durch Goethe oder Lotte, das Stadtgespräch bei Nacht oder das charmante Scharmützel ist Hofrätin Lange in neuer Besetzung zurück: Stadtführerin Renate Rupprich hat die Rolle übernommen.

Der Titel „Tratsch und Klatsch mit Hofrätin Lange“ verrät schon, was es für Geschichten aus dem kleinen Reichsstädtchen zu berichten gibt. Goethes Großtante weiß genau, welche skandalösen Affären sich im 18. Jahrhundert in Wetzlar zugetragen haben. Doch auch sie wurde nun Opfer von Klatsch und Tratsch.

Ich, ein böses Weib?

Ihr Frankfurter Neffe soll sie in seinem Roman „Die Leiden des jungen Werthers“ als „böses Weib“ verewigt haben und erste Exemplare kursieren bereits in der Stadt. Bei dem etwa einstündigen Rundgang geht es durch die malerische Altstadt. Preis: Erwachsene 10 Euro und ermäßigt 5 Euro. Die Kostümführung kann auch von Gruppen zu Wunschterminen bei Verfügbarkeit der Kostümführerin gebucht werden. Die Kosten betragen bei einer maximalen Teilnehmerzahl von 25 Personen 100 Euro.

Passend zum Goethesommer im Jahr 2022 hat die Stadt Wetzlar dem Dichterfürsten mit zahlreichen



Kostümführung „Tratsch und Klatsch“. Foto: Tourist-Information

KOSTÜMFÜHRUNG Tratsch und Klatsch mit Hofrätin Lange

Veranstaltungen gehuldet. Entstanden ist mit „Das doppelte Charlottchen“ auch eine Erlebnis-Stadtführung, die natürlich auch im Jahr 2023 auf dem Programm steht.

Treffpunkt ist – wie so oft bei Themen rund um Goethes Lotte – der historische Lottehof mit dem Lottehaus und dem alten Kastanienbestand. Kein Wunder, denn hier lebte einst Charlotte Buff, in die sich der Dichter Hals über Kopf verliebte. Und hierhin kehrt sie in der Kostümführung „Das doppelte Charlottchen“ als ältere Frau auch zurück. Hier begegnet sie sich selbst, beziehungsweise einer jungen Frau, die sich selbst als Lotte ausgibt. Haben die Zuschauer es hier mit einer Zeitreise zu tun oder ist gar eine von beiden Lottes eine Scharlatanin? Das „StattTheater“ um Autor und Regisseur Oliver Meyer-Ellendt nimmt die Zuschauer mit auf eine spannende Reise in Lottes Innerstes, aber auch mit zu einem cleveren Gedanken- und Verwirrspiel.

Ausgangspunkt ist Wetzlar 1816: Hofrätin Charlotte Kestner, geb. Buff, besucht auf einer Reise von Hannover ins Elsass nach langer Zeit wieder einmal ihre Heimatstadt und den Deutschordenshof, in dem sie eine glückliche Kindheit und Jugend verbrachte. In diesem idyllischen Hof lernte sie auch vor 44 Jahren den Rechtspraktikanten Johann Wolfgang Goethe kennen. Viel Zeit ist seit besagtem Sommer 1772 vergangen. Charlotte hat den Legationssekretär Kestner geheiratet, ist nach Hannover gezogen, hat zwölf Kinder und ist seit 16 Jahren verwitwet.

„Huch, das bin doch ich?“

Und jetzt steht sie da im Lottehof, fast ist es, als wäre die Zeit stehen geblieben. Doch wer ist das? Plötzlich sieht die Hofrätin ein junges Mädchen, das im weißen Kleid mit blassroten Schleifen auf einen Ball in Volpertshausen fährt und gerade ihren jüngeren Geschwistern das Abendbrot richtet. „Das ist doch? Bin das ich in meinen jungen Jahren? Stürmt der junge Goethe gleich die Hofeinfahrt hinauf? Beginnt unsere Liebesgeschichte noch einmal?“ Das sind Fragen, die sich Charlotte Kestner in diesem Moment stellt. Und die junge Lotte kommt auch noch auf sie zu, spricht sie an, ob sie denn

KOSTÜMFÜHRUNG Goethes Lotte mal Zwei



Kostümführung „Das doppelte Charlottchen“. Foto: Christian Lademann/lademann media

eine Karte habe, um mit auf die anstehende touristische Reise zu kommen. Ist das wirklich Hofrätin Kestner selbst in jungen Jahren?

Bei der Kostümführung „Das doppelte Charlottchen“ geht es um alte und neue Lieben sowie richtige und falsche Entscheidungen. Oliver Meyer-Ellendt greift in der Kostümführung jene Zeit auf, über die wir eigentlich wenig wissen. Die Führung behandelt das Leben der Hofrätin in der Zeit nach Goethe, greift auf, wie es ihr eigentlich damals ging. Und was geschah überhaupt in ihrer Ehe mit Kestner und seit 1800, seitdem sie Witwe war? Durch Goethes Briefroman hatte sie auch an Popularität gewonnen. Doch wie ist das für eine Frau, die sich alleine um zwölf Kinder kümmern muss? „Das doppelte Charlottchen“ ist eine Kostümführung über eine starke Frau. Und am Ende steht die wichtigste aller Fragen: Wird Hofrätin Kestner der jungen Charlotte raten, etwas anders zu machen und damit die Zeitgeschichte verändern?

Weite Teile der Kostümführung spielen im Lottehof, doch auch einen kleinen Ausflug zur Michaelskapelle wird es geben. Das Publikum darf gespannt sein.

Tickets & Termine: Karten im Vorverkauf gibt es direkt bei der Tourist-Information am Domplatz sowie unter <https://www.wetzlar.de/tourismus/planen-und-buchen/oeffentlichefuehrungen.php>. Dort sind die ab April stattfindenden öffentlichen Termine rechtzeitig sowie auch alle weiteren Termine zu finden. Für Gruppen ist die Kostümführung nach Abstimmung des Termins buchbar.

Wenn es draußen wieder wärmer ist, macht das Lust auf Ausflüge und ausgedehnte Spaziergänge, etwa in der Wetzlarer Altstadt. Dank der Tourist-Information kann man sich ein gutes Stück Wetzlar direkt nach Hause holen und die Vorfreude auf den nächsten Besuch in der Stadt an der Lahn damit steigern. Die Tourist-Information hat nicht nur „klassische“ Souvenirs zu bieten, sondern auch eine eigene Währung.

Eine eigene Banknote für Wetzlar

Ja, richtig gelesen: In Wetzlar druckt man auch Geld. Nicht in Wetzlar, genau genommen, sondern für Wetzlar. Gedruckt wird in einer derselben Hochsicherheits-Banknotendruckereien, in der auch die echten Euro-Banknoten gedruckt werden – der neue Wetzlar-Geldschein sieht demnach einer echten Banknote täuschend ähnlich – er fühlt sich genauso an, enthält Elemente wie Hologramm, Wasserzeichen, Sicherheitsfaden und auch eine Seriennummer. Doch bei aller „Echtheit“ – der Wetzlar-Schein ist natürlich keine echte Banknote, die als Zahlungsmittel zum Einsatz kommen kann. Schon allein deshalb, weil es sich um einen Null-Euro-Schein handelt.

Auf der Wetzlar-Banknote prangt im für die Scheine üblichen Magenta-Ton neben der alten Lahnbrücke und dem Dom ein Fachwerkhaus sowie Paddler auf der Lahn. Ergänzt wird dieser Schein durch eine zweite Banknote, die sich dem Thema Goethe widmet. Neben der Ansicht Goethes sind auf dem Schein das Lotte- sowie Jerusalemhaus und ein aufgeschlagenes Buch mit einer Schreibfeder zu sehen. Auf der Rückseite sind verschiedene europäische Sehenswürdigkeiten abgebildet – so etwa der Eiffelturm und das Kolosseum in Rom. Kaufen kann man mit dem 0-Euro-Schein nichts, aber die touristischen Souvenir-Scheine erfreuen sich mittlerweile bei Sammlern großer Beliebtheit. Kosten: 4 Euro pro Schein

Große Auswahl an Postkarten

Wer seine Bekannten und Verwandten einmal wieder mit einem nicht-digitalen Gruß erfreuen möchte, kann dazu eine Ansichtskarte aus Wetz-

lar verwenden. Insgesamt 25 verschiedene Motive, stehen bei der Tourist-Information zur Auswahl, die von Ansichten vom Dom, der Alten Lahnbrücke, dem Fischmarkt, dem Kornmarkt, Goethe und Lotte oder auch den drei Wetzlarer Türmen – Kalsmunt, Garbenheimer Warte und Brühlsbacher Warte, reicht. Auch hier gilt: Sammlerherzen dürfen höherschlagen und gerne darf natürlich auch die ein- oder andere Postkarte die heimische Pinnwand zieren. Kosten: 70 Cent pro Stück

Nützliches fürs Homeoffice

In Zeiten von Agilem Arbeiten und Homeoffice kann man sich schließlich auch ein Stück Wetzlar an den Schreibtisch holen. Die Tourist-Information

wichtigsten Dokumente „to go“ und dem edlen Kugelschreiber mit schwarzer Mine. Erhältlich ist das Ganze in den Farben Rot-Schwarz, versehen mit dem Wetzlar-Schriftzug. Kosten: 9,50 Euro

Eine neue Serie für Wetzlar

Die bereits bekannte Produktserie „Illustration“ von at regio wird in diesem Jahr um die Serie „finE-Art“ ergänzt. „Skizzenhaft und wundervoll unperfekt“ werden verschiedene Wetzlar-Motive von Fox Schwörer designt, bevor sie auf einem Brettchen mit passender Tasse, einem Schlüsselanhänger sowie einem Magneten zu sehen sind.

Wetzlar auch fürs Bad

Auch ins Bad kann man Wetzlar mitnehmen: Der Naturseifenladen in der Hauser Gasse produziert ein ganz spezielles Produkt: In die Ziegenmilchseife ist ein 3-D-Relief eingearbeitet: Einmal ziert der Dom mit Wetzlar-Schriftzug die Seife, auf der zweiten Variante prangt das Wetzlar-Logo. Verpackt sind die 100-Gramm-Seifenstücke in elegante weiße Organza-Geschenkebeutel. Kosten: 7,50 Euro

Sortiment an Wetzlar-Taschen

Auch für die nächste Shopping-Tour in Wetzlar kann man sich rüsten. Die Tourist-Information bietet ein Sortiment an Taschen mit Wetzlar-Logo für jede Gelegenheit. Das Angebot reicht von lässigen Turnbeuteln in den Farben Rot, Schwarz und Dunkelblau über eine Baumwolltasche, die in zwei Ausführungen erhältlich ist: Die orangene Variante

verfügt über lange, die schwarze Fassung über kurze Henkel. Ergänzend sind faltbare federleichte Taschen, die sich in jeder Jacken- und Handtasche problemlos ganz klein in die integrierte Hülle verstauen lassen, in Rot und Schwarz erhältlich. Kosten: Turnbeutel 5 Euro, Baumwolltasche 3 Euro, Falttasche: 3 Euro.

Info & Kontakt: Alle genannten Souvenirs sind erhältlich bei der Tourist-Information Wetzlar, Domplatz 8. Die Tourist-Info ist derzeit Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Telefon 06441 997755, E-Mail: tou-rist-info@wetzlar.de.

Sich ein Stück Wetzlar nach Hause holen

Tourist-Information bietet große Auswahl an Souvenirs



Foto: Sabine Glinke, SG Events

„Im Lahntal von Wetzlar bis Braunfels“

Die Region im Maßstab 1:25.000 als detailreiche Wanderkarte erhältlich

Wandern und Radfahren erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Entschleunigung und das Motto „Raus in die Natur“ werden für Viele im stressigen Berufsalltag immer wichtiger. Auch in der Region rund um Wetzlar gibt es ein paar traumhafte Wanderrouten und verschiedene Radwege. Mit „Im Lahntal von Wetzlar bis Braunfels“ ist eine Rad- und Wanderkarte erschienen, die die Wanderrouten und großen Radwege im Großraum Wetzlar und Braunfels detailgetreu aufzeigt.

Herausgegeben wurde die Karte als Gemeinschaftsprojekt von der Braunfelder Kur GmbH und der Tourist-Information Wetzlar. Die kartografische und inhaltliche Bearbeitung erfolgte durch Dr. Lutz Münzer, Historiker und Geograph.

Wie entsteht eigentlich eine Wanderkarte?

Doch wie entsteht so eine Wanderkarte eigentlich? Letzten Endes ist es ein jahrelanger Prozess, denn mittlerweile werden Karten äußerst selten „komplett“ neu gezeichnet. Eine Wanderkarte basiert dabei auf amtlichem Kartenmaterial, das man bei den jeweiligen Landesvermessungsämtern – in Hessen lautet der korrekte Begriff dieser Behörde heute Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation – erwerben kann. Auf dieser Basis arbeitet auch Dr. Lutz Münzer. Eine sehr kleinteilige Arbeit, wie Kartograph Münzer weiß.

Gegebenheiten im Gelände ändern sich

Rund 250 Arbeitsstunden hat er in das Aktualisieren der Karte gesteckt. Immer wieder geht es dabei für Münzer raus ins Gelände. „Die Gegebenheiten müssen immer wieder kontrolliert werden“. Dort werde eine verzeichnete Hütte abgerissen, dort entstehe ein neues Wasserrückhaltebecken, das als Orientierungspunkt beim Wandern dienen kann. Auch seien manche Kartenvorlagen stellenweise aus verschiedenen Gründen ungenau. Ein Blick auf die Legende der neuen Karte zeigt, wie kleinteilig die Arbeit tatsächlich ist. Denn neben allen Straßen und Wegen – dabei auch unbefestigte Feldwege – und topografischen Gegebenheiten (Wald, Feld, Siedlungsgebiet) ist alles eingezeichnet, was entweder von touristischen/freizeitlichen Interessen sein kann (zum Beispiel Grillplätze, Reitanlagen, Tennisplätze, aber auch Burgen und Schlösser oder Steinbrüche) oder bei der Orientierung im Gelände hilft, etwa einzelne Gebäude, ein markanter Baum oder ein Gedenkstein. Dazu kommen die für Wanderer wertvollen Höhenlinien. Städte und Kommu-



Foto: Sabine Glinke

nen liefern ihm genauso Informationen wie andere Träger von Wanderwegen, etwa Wandervereine und –verbände. Eine Karte zu erstellen ist also auch viel Kommunikationsarbeit. Etwas, das Anja Zarge von der Tourist-Information Wetzlar, die neben Philipp Borchardt federführend bei der Karte war, sehr schätzt und spannend findet. „Man kommt so mit unglaublich vielen Menschen in Kontakt, die bei so einem Projekt zusammenarbeiten“, freut sie sich. Kartographie hat sich stark verändert. „Manche Wanderwege werden umgelegt oder entstehen neu“, sagt Münzer. Anja Zarge bestätigt: „Der 3-Türme-Weg wurde ja aktualisiert und musste entsprechend in seiner neuen Form aufgenommen werden“. Sie freut sich, dass durch die Überarbeitung der bisherigen Karte etwa auch die Grube Malapertus in Niedergirmes verzeichnet wurde.

Die Karte „Im Lahntal von Wetzlar bis Braunfels“ im Maßstab 1:25.000 enthält die markierten Wanderwege und die wichtigsten Radwanderwege im

abgebildeten Gebiet. Neben den Prädikatswanderwegen wie der Greifenstein-Schleife, der Bergmannsroute, dem Kelten-Römer-Pfad oder dem Lahnwanderweg sind auch Fern- und Regionalwanderwege, die das Gebiet durchkreuzen, etwa der Elisabethpfad, der Lahnhöhenweg oder auch der Schinderhannespfad detailgenau verzeichnet. Dazu kommen einige lokale Rundwanderwege des Naturparks Taunus (in Wetzlar vor allem rund um den Stoppelberg, außerdem rund um Niederquembach) sowie lokale Rundwanderwege der Stadt Braunfels. Zusammen mit verschiedenen Karten aus angrenzenden Gebieten, ergibt sich ein umfassendes Angebot in der Region, weiß Anja Zarge.

Die Wanderkarte Wetzlar Braunfels ist für 8,50 Euro bei der Tourist-Information am Domplatz sowie in den Wetzlarer Buchhandlungen erhältlich. Kontakt: Telefon 06441-997755, E-Mail: tourist-info@wetzlar.de.

Wanderkarte

Blick über die Dächer der Stadt

Turm des Kalsmunts ist im Rahmen von Führungen zugänglich

Er thront weit sichtbar rund 250 Meter hoch auf einer Basaltkuppel über den Dächern Wetzlars – und bietet einen wunderbaren Blick auf die Stadt an der Lahn. Dom, Alte Lahnbrücke, die Altstadt, das Neue Rathaus und das Stadion wirken von hier oben wie eine Modelleisenbahnlandschaft. Während einem eine frische Brise um die Nase weht, gibt es viele Details in der Stadt aus der Vogelperspektive zu entdecken. Ein Aufstieg auf den Kalsmunt inklusive Turmbesteigung lohnt – im Rahmen von Führungen kann man die besondere Aussicht genießen.

Einige Jahre lang war der Kalsmunt gar nicht öffentlich zugänglich. Immer wieder hatte Vandalismus zu Beschädigungen etwa an der Glasbedachung des Turmes oder an der Tür geführt. Bereits 2020 hatte die Stadt Wetzlar den Eingang mit einer massiven Stahltür verschlossen, da die immer wieder nötigen Reparaturarbeiten hohe Kosten verursachen. Seit 2022 kann der Turm der ehemaligen Reichsburg wieder bestiegen werden. Von April bis Oktober finden jeden ersten Sonntag im Monat um 14.30 Uhr öffentliche Führungen mit Turmbesteigung statt. Termine und Buchung unter: <https://www.wetzlar.de/tourismus/planen-und-buchen/oeffentlichuehungen.php>. Darüber

hinaus ist in dieser Zeit jeden dritten Samstag im Monat von 11 bis 16 Uhr eine Turmbesteigung möglich, eine Spende zu Gunsten des Fördervereins Kalsmunt ist erwünscht. Doch natürlich ist der Turm nicht der einzige Grund, warum sich ein Aufstieg zum Kalsmunt lohnt. Dass die einstige Reichsburg Knotenpunkt für viele Wanderungen ist und von den verschiedensten Routen passiert wird, spricht für sich. Neben dem Prädikatswanderweg im Stadtbereich Wetzlar, dem 3-Türme-Weg, führt auch die Etappe Wetzlar-Braunfels des Lahnwanderweges über den Kalsmunt. Auch zahlreiche weitere Wanderzeichen finden sich: Der Schinderhannesweg ebenso wie verschiedene Routen des Taunuskubs oder der Lahnhöhenweg (alle Routen können der Wanderkarte Wetzlar – Braunfels entnommen werden, siehe Seite 5). Picknickplätze innerhalb der inneren Ringmauer laden zur Rast ein, Basaltstelen mit Informationstafeln zeigen die spannende Geschichte des Kalsmunts auf. 2020 wurde der Kalsmunt außerdem zum GeoPunkt ernannt. GeoPunkte sind aktiv betriebene Besuchereinrichtungen von geologischer, kultur- oder wirtschaftshistorischer Bedeutung im GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus.

Die Burg Kalsmunt wurde vermutlich in der Zeit von Friedrich I. Bar-

barossa als Reichsburg errichtet. Die Burg sicherte den Übergang der Handelsstraße von Antwerpen über Aachen und Köln nach Frankfurt über die Lahn. Der Kalsmunt gilt als ein Glied in der Kette von Reichsburg, die als Stützpunkte für die Krone dienten: Etwa zeitgleich ließ Friedrich Barbarossa auch die Stadt und die Pfalz Gelnhausen sowie die Burg Friedberg errichten. In der Reichsburg lebten mehrere Burgmannenfamilien, welche die Burg verwalteten. Nach 1500 kam der Kalsmunt von den Stauffern in den Besitz der Nassauer, die hier einen Amtssitz errichteten. 1536 erwarb Landgraf Philipp von Hessen die Vogtei über Wetzlar. 1803 ging die Burgruine in den

Besitz der Stadt Wetzlar über. Heute kümmert sich neben der Stadt vor allem der Förderverein Kalsmunt um den Vorsitzenden Thorsten Rohde und seinen Stellvertreter Professor Felix Teichner, der auch die Leihgrabungen am Kalsmunt leitet, um den Erhalt und die Pflege der historischen Anlage. Der markanteste Überrest der Burg ist der 18 Meter hohe und knapp 12 Meter breite Stumpf des Bergfrieds – der „Turm“ – der im Zentrum der Führungen steht. Er diente zeitlebens nicht immer als Wohnturm, sondern vor allem als Zufluchtsort. Der heutige ebenerdige Eingang wurde bereits 1836 vom damaligen Wetzlarer Geschichtsverein erschaffen.



Ausblick vom Turm des Kalsmunts.

Foto: Sabine Glinke

Wetzlar Tipps – Immer gut online informiert

Ein klassisches Konzert im Dom besuchen, eine Vorstellung im Kellertheater anschauen oder bei einem Handballspiel die HSG Wetzlar anfeuern, alles ist möglich in Wetzlar. Wer sich über die aktuellen Veranstaltungstermine informieren möchte, findet einen digitalen Veranstaltungskalender auf der städtischen Internetseite www.wetzlar.de. Alle Vorträge, Feste, Musikveranstaltungen oder Sportevents, welche dem Kulturamt der Stadt gemeldet werden, sind dort sortiert nach Themen oder Tagen abrufbar.

Weitere Tipps und Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten gibt es in der Rubrik „Tourismus“. Direkt aufrufbar ist die Seite über den Link www.wetzlar-tourismus.de. Auf den Tourismuseiten können Interessierte unter anderem Stadtführungen und Kostümführungen buchen. Sowohl Gruppen als auch Einzelreisende finden das ganze Jahr über Vorschläge für spannende Rundgänge durch die Stadt, bei denen es Interessantes aus der Geschichte Wetzlars zu hören, zu sehen und zu erleben gibt. Auch

Wandervorschläge und Ausflugs-tipps gibt es online. Persönliche Tipps der Bloggerin Sabine Glinke finden Besucherinnen und Besucher unter www.wetzlar.de/tipps: Kleine Boutiquen, Museen, Wanderungen oder kulinarische Spezialitäten, Sabine Glinke entdeckt jeden Monat etwas Neues, wirft einen Blick hinter die Kulissen und stellt ihre Entdeckungen vor, denn oft kennen selbst Einheimische nicht das kleine Schokoladengeschäft in Nauborn oder den 0-Euro-Schein, welchen die Tourist-Information anbietet.

Auch auf Facebook und Instagram zu stöbern, lohnt sich für Wetzlarbesucher. Unter Wetzlar Tipps findet man auf beiden sozialen Plattformen Informationen über Verstecktes oder Besonderes in der Stadt. Informationen rund um Veranstaltungen des Stadtmarketings Wetzlar e. V. gibt es auf der Facebookseite Wetzlar – Goethe- und Optikstadt. Vorschläge für Themen, über die auf den Wetzlar Tipps berichtet werden sollte, können bei der Tourist-Information unter tourist-info@wetzlar.de eingereicht werden.



Foto: Michael Schmutzer-Kolmer

STRABEN MUSIK Wetzlar FESTIVAL 2023. 6. & 7. MAI

Nach der gelungenen Premiere am ersten Maiwochenende letzten Jahres präsentiert das Stadtmarketing Wetzlar das 2. Straßenmusikfestival am 6. und 7. Mai 2023.

Beim 2. Straßenmusikfestival ist geplant, dass samstags und sonntags, unabhängig voneinander, an jedem Tag ein Straßenmusikfestival mit attraktiven Geld-Preisen umgesetzt wird. So richtet sich am Samstag, 6. Mai, das Festival an Schul-, Jugend- und Kinderbands, die an Plätzen auftreten können, an denen technisches und instrumentales Equipment vorhanden ist und genutzt werden kann. Am Sonntag, 7. Mai, sind Solisten, Dous und Kleinensembles gefragt, die ohne technische Unterstützung (außer einem 230V Anschluss) auskommen.

Die Formationen treten am Samstag, 6. Mai, an verschiedenen Spielorten in der Altstadt auf, die über technisches und instrumentales Equipment verfügen, welches genutzt werden kann.

Am Sonntag, dem 7. Mai treten die Künstler*innen und Formationen live an verschiedenen Spielorten in der Altstadt unplugged oder mit einem kleinen Verstärker auf und versuchen, mit ihrer Musik das Publikum zu gewinnen.

Für beide Festivaltage wird der Spielort nach einer halben Stunde gewechselt. An allen Spielorten findet ein Voting des Publikums statt. Die Formatio-

nen/Bands/Künstler*innen mit den durchschnittlich meisten Voting-Stimmen treten am Ende auf dem Domplatz im Finale gegeneinander an. Hier kürt eine Jury aus Fachleuten und Musikbegeisterten die Gewinner, auf die die obigen Preise warten. Unterstützt wird auch in diesem Jahr das „2. Straßenmusikfestival in Wetzlar“ durch ERF – Der Sinnsender und die Musikschule Wetzlar. Abgerundet wird das „2. Straßenmusikfestival in Wetzlar“ mit einer Reihe hochkarätiger Aktionskünstler, die am Veranstaltungswochenende in der Kernstadt für viele nette und sympathische Begegnungen mit dem Publikum in Wetzlar sorgen werden.

„Freuen Sie sich auf Musik pur in der Wetzlarer Altstadt bei unvergesslichen Tagen mit viel Musik und guter Laune sowie Unterhaltung durch Zwerg Rudi, nostalgische Kleinkunst mit einer Zeitreise ins 19. Jahrhundert, Winnie und Fred, Gustav & Smoky 41 oder einigen mehr. Ab sofort steht die Anmelde-Seite für beide Festivals unter www.stadtmarketing-wetzlar.de oder

unter www.wetzlar.de/microsite/stadtmarketing/strassenmusikfestival.php online, auf der alle weiteren Informationen zur Anmeldung, zu den Preise und zum Voting aufgeführt sind.

Die Bewerbungen für das 2. Straßenmusikfestival in Wetzlar können bis zum 15.04.2023 abgegeben werden. Neben einer

Startprämie von 150 Euro je Formation gibt es folgende Preise an jedem Tag zu gewinnen:

Der 1. Preis ist jeweils mit 500 Euro dotiert sowie einer professionellen Aufnahme eines Songs in einem Tonstudio, gesponsert von ERF – Der Sinnsender. Als 2. Preis werden 300 Euro ausgelobt. Der 3. Preis ist auf 200 Euro dotiert.

70 Jahre Wetzlarer Festspiele feiern

Unter dem vielsagenden Motto „LiebEnde“ feiern die Wetzlarer Festspiele in 2023 Jubiläum. Am 10. August 1953, also vor 70 Jahren, fand im Rosengärtchen die Eröffnung der 1. Wetzlarer Industriefestspiele statt. Dieses Jahr wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm vom 5. Juni bis 30. Juli 2023.

Alle Infos zu den Events und Kartenbestellungen findet man im Netz unter www.wetzlarer-festspiele.de.

Unsere Veranstaltungen 2023



22.04. – 23.04.
Auto- und Mobilitätssalon
Bahnhofstraße und Karl-Kellner-Ring



06.05. – 07.05.
Straßenmusikfestival
Am Wochenende in der Altstadt



28.07. – 30.07.
Sommernachtsweinfest
Rund um den Schillerplatz



August und September
WETZLAR LIVE
Jeweils am Donnerstag



01.09 – 03.09.
Brückenfest und Brückenlauf
Schillerplatz / Domplatz / Bahnhofstraße

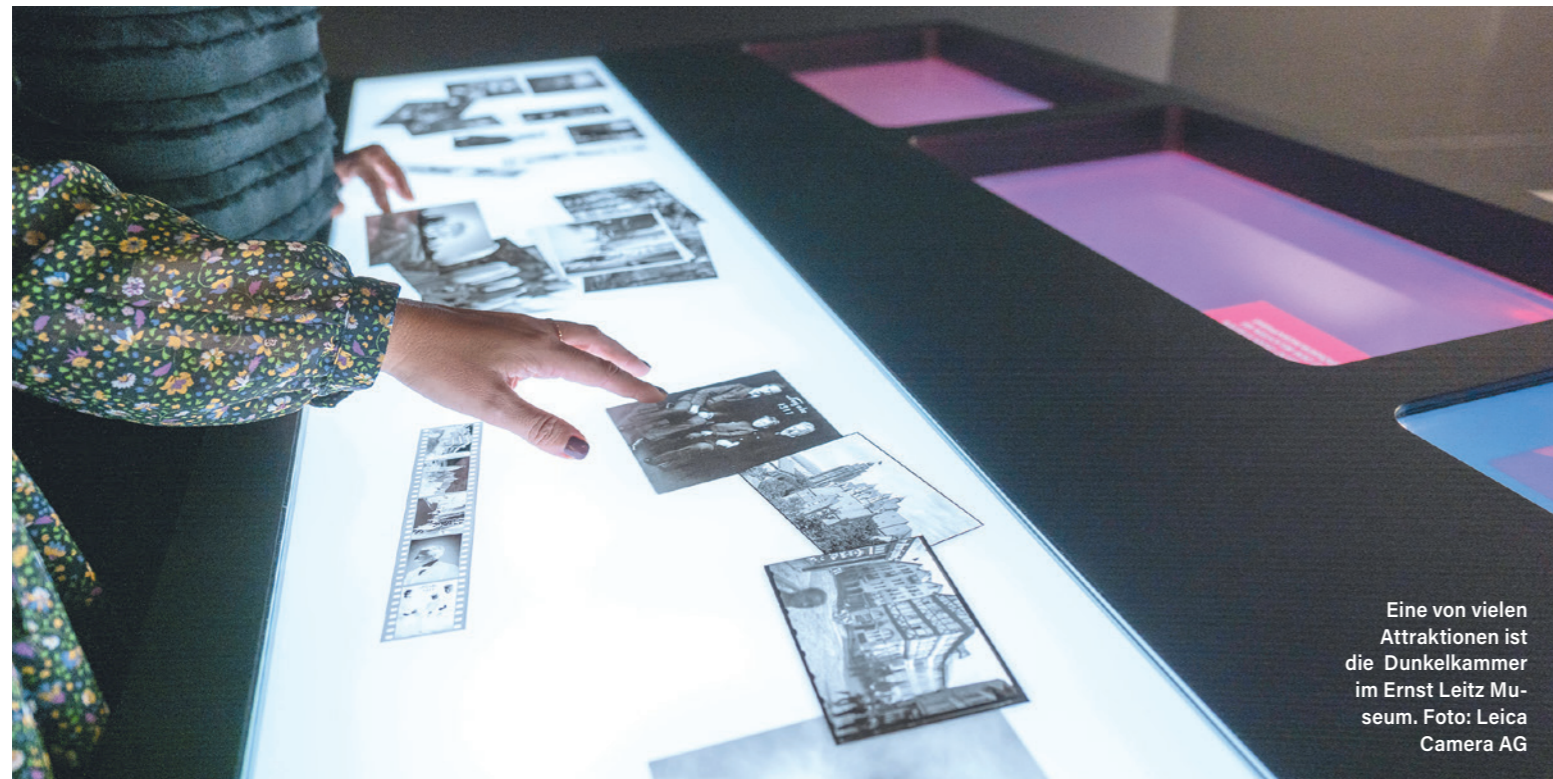


12.10. – 15.10.
Gallusmarkt



ab 28.11.
Weihnachtsflair
Schillerplatz / Domplatz / Bahnhofstraße

Wir freuen uns, Sie auf den Veranstaltungen des Stadtmarketings zu begrüßen!



Eine von vielen Attraktionen ist die Dunkelkammer im Ernst Leitz Museum. Foto: Leica Camera AG

Fotografie sehen, gestalten und erleben...

...im Ernst Leitz Museum

„Fotografie sehen, gestalten, erleben“ ist das Motto, unter dem das Ernst Leitz Museum zu einer interaktiven Expedition zwischen Historie und innovativer Technologie einlädt.

Im Museum finden sich verschiedene Erlebnisbereiche mit Fotostationen, an denen Besucher*innen selbst aktiv werden können. Dabei entstandene Aufnahmen können per App heruntergeladen oder direkt vor Ort gedruckt werden.

Darüber hinaus zeigt das Museum in Wechselausstellungen vielseitige Aufnahmen rund um die Faszination der Leica Fotografie. Für

Kinder, Jugendliche und Schulklassen bietet das Museum spezielle Angebote und Workshops, um diese spielerisch und didaktisch an die Fotografie heranzuführen. Weitere Informationen gibt es unter www.leica-welt.com.

Sehen

Im Eingangsbereich des Ernst Leitz Museums steht zunächst das „Sehen“ im Vordergrund, um Besucher*innen für eine bewusste Wahrnehmung zu sensibilisieren. Dafür ist beispielsweise im großen Panoramafenster des Museums eine überdimensionale Blende installiert, die sich öffnet und schließt, sobald man

sich ihr nähert. Hinzu kommen verschiedene Rahmen mit Filtern, Farben und Linien, die Details der Bildkomposition erklären und zu eigenen Ideen inspirieren. Schulen Sie Ihr Auge und lassen Sie sich von verschiedenen optischen Phänomenen beeindrucken.

Gestalten

In einem weiteren Erlebnisbereich erfahren Besucher*innen mehr über die Grundregeln des Fotografierens und welchen Einfluss unterschiedliche Faktoren auf Fotoaufnahmen haben können. Settings zu verschiedenen Themen laden dazu ein, zu experimentieren: Spiegelungen, Licht und Schatten, Farbstimmungen, Bewegung, Wind oder die Möglichkeit eines professionellen Selbstporträts bieten Gelegenheiten für außergewöhnliche Fotos und zeigen die vielseitigen Facetten der kreativen Bildgestaltung auf.

Alle aufgenommenen Bilder können im Anschluss mit der Leitz-Park App heruntergeladen und als Andenken mit nach Hause genommen werden. Die App begleitet durch das Museum

und die gesamte Leica Welt und hält viele Hintergrundinformationen bereit.

Erleben

Ein dritter Bereich ist der Leica Unternehmensgeschichte sowie deren Innovationsleistung, Handwerkskunst und Produkt-Meilensteinen gewidmet.

Bronze-Büsten präsentieren die zentralen Köpfe der Familie Leitz, die durch ihr Engagement und Wirken das Unternehmen geprägt haben, und erzählen ihre Geschichten. Hinzu kommen Animationen, die Einblicke in die historisch-bedeutende Entscheidung zur Fertigung der ersten Leica Kamera geben oder den Arbeitsplatz von Oskar Barnack, dem Erfinder der Leica, zeigen. Ergänzend dazu geben interaktive Stationen die Möglichkeit, die technischen Besonderheiten der Leica Kameras und Objektive spielerisch zu entdecken: Besucher*innen können selbst ein Objektiv bauen und in der interaktiven „Dunkelkammer“ alle notwendigen Schritte der analogen Filmentwicklung erleben.

Veranstaltungstipp: Museumsnacht

Bei der Museumsnacht am Samstag, den 29. April 2023, dürfen sich Besucher*innen auf ein besonderes Erlebnis im interaktiven Ernst Leitz Museum mit DJ und Cocktaillbar außerhalb der regulären Öffnungszeiten freuen...

Attraktive Wechselausstellungen

Abrunden lässt sich das Fotografie-Erlebnis mit einem Besuch der Ausstellungsfläche im Erdgeschoss des Museums, die in vielfältigen Wechselausstellungen Fotoprojekte namhafter Fotograf*innen aus der ganzen Welt präsentiert. Vom 10. März bis zum 14. Mai 2023 ist hier die neue Ausstellung „Stylist der Wirklichkeit“ des Schweizer Fotografen Alberto Venzago zu sehen. Rund 150 Motive und großartige Celebrity-Porträts zeigen die wichtigsten Stationen seines Lebenswerks. Ab Ende Mai sind im Museum dann Aufnahmen des britischen Porträt- und Modefotografen Rankin zu sehen und ab Mitte Oktober werden die Gewinnerserien des Leica Oskar Barnack Awards 2023 präsentiert.

Museum Shop

Sie wollen nach Ihrem Aufenthalt ein Andenken für zu Hause? Der Leica Museum Shop hält dafür viele Überraschungen und Geschenkideen bereit. Neben Leica Accessoires und Merchandise-Produkten findet sich hier ein umfangreiches Sortiment für Kunstliebhaber. Lassen Sie sich von hochwertigen Bildbänden inspirieren oder blättern durch ausgewählte Literatur rund um die Themen Design, Fotografie und mehr. Darüber hinaus sind limitierte Fineart Prints der Edition „Inspiration Leica Akademie“ sowie Poster und Postkarten mit Aufnahmen bekannter Fotografen, Spiele und Kinderbücher erhältlich. Auch einen Leitz Wein gibt es käuflich zu erwerben.



Foto: Leica Camera AG

Öffnungszeiten und Eintritt

Öffnungszeiten: von 10 bis 18 Uhr (Montag bis Sonntag) | Eintritt: Erwachsene: 11,- Euro | Ermäßig*: 8,- Euro | Familien: 24,- Euro (Eltern oder Großeltern mit Kindern oder Enkeln unter 18 Jahren) | Gruppen: 9,50 Euro (ab 10 Personen) | Kinder bis 8 Jahre: frei | Jahreskarte: 29,- Euro

Buchtipps aus dem Museum Shop

Im Museum Shop des Ernst Leitz Museums werden nicht nur Fans der Marke Leica fündig. Besucher*innen der Leica Welt können hier die Zeit vergessen und durch das sorgfältig ausgewählte Sortiment stöbern. Zwischen all dem Stephanie Fischer. Sie berät die Kund*innen fachkundig und findet für jeden Geschmack das Richtige. Wer sie nach einer persönlichen Empfehlung fragt, hat die Wahl zwischen drei ganz unterschiedlichen Lesehighlights.

„Das Mädchen mit der Leica“: Roman von Helena Janeczek

„2007 tauchte in New York ein Koffer auf“, beginnt Fischer begeistert, „und darin fand man eine Menge ihrer Negative.“ Bis zu diesem Zeitpunkt war die jüdische Fotografin Gerda Taro fast vergessen. Die Autorin des Romans nimmt die Geschichte der jungen Frau zum Anlass, ihr Leben als erste weibliche Kriegsreporterin zu portraituren. Erzählt wird das Zeitpanorama aus fik-

tiven Berichten dreier Wegbegleiter Taros – unter anderem ihrem Ehemann Robert Capa. „Der Roman ist nicht nur sachlich, sondern auch fesselnd“, sagt Fischer. „Taros Lebenshunger ist ansteckend. Dieses Buch ist für jeden etwas, der gerne liest und sich dabei von einer wahren Begebenheit inspirieren lässt.“

„Zen - Magie des Augenblicks“: Bildband von Norbert Rosing

Verwünschte Steinbögen, uralte Baumgestalten oder kunstvolle Eisformationen. „Die Bilder von Norbert Rosing sind wie aus einer anderen Welt“, schwärmt Fischer. Sie empfiehlt, den Bildband ganz in Ruhe



Im Museum Shop gibt es viel zu entdecken.

Foto: Leica Camera AG

auf sich wirken zu lassen. Bild für Bild. Dabei bekomme man Demut und nahezu Ehrfurcht vor der Natur. Der großformatige Bildband lebt vor

allem von den vielen doppelseitigen Schwarzweiß-Aufnahmen, die der renommierte Tier- und Naturfotograf mit seiner Leica aufgenommen hat.

„Das andere Sehen“: Fotobuch von Heidi und Robert Mertens

„Wer sich schon etwas mit Fotografie beschäftigt, aber nach Inspiration für wirklich außergewöhnliche Aufnahmen sucht, findet mit diesem Buch was er braucht“, sagt Fischer. Heidi und Robert Mertens, Fototrainer der Leica Akademie, bieten 40 Workshops, die das Auge öffnen und die Sinne schärfen.





Foto: Leica Camera AG

Kulinarisches im Fokus

Es hat sich bereits über Wetzlar hinaus herumgesprochen. Die Leica Welt bietet eine ganze Menge für das Auge. Das gilt auch für die kulinarischen Angebote im Leitz-Park, die ebenfalls keine Wünsche offen lassen und zum Verweilen auf dem Campus einladen.

Ausgezeichneter Genuss im Café Leitz

In dem modernen offenen Pavillon im Herzen des Leitz-Parks empfängt das Café-Team Besucher*innen mit vielen Kaffeespezialitäten, Süßspeisen, Torten, Kuchen und Gerichten aus einer kleinen Mittagskarte – und bietet einen Platz zum Entspannen und Genießen.



Foto: Leica Camera AG

Architektonisch ist das Café an den Barcelona-Pavillon des deutschen Architekten Ludwig Mies van der Rohe angelehnt. Dieser diente bei der Weltausstellung 1929 in Barcelona als Selbstdarstellung der Weimarer Republik und sollte die Präzision und Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie und des Handwerks symbolisieren.

Im Inneren kann präzise Handwerkskunst beobachtet werden. Pralinen, Kuchen und Torten werden vor Ort hinter der Theke zubereitet. Jeder kann dem hauseigenen Konditormeister bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Tipp! Wer in der besonderen Atmosphäre des Cafés einkehrt, sollte unbedingt ein Leica Törtchen probieren! Eine Eigenkreation in Anlehnung an die Sachertorte. Wie beim Wiener Original wechseln sich Schokoladenboden und Schokoladencreme in mehreren Schichten ab, darin überrascht ein Kern aus Marillenkonfitüre mit Marillenbrand – die auch eine der äußeren Schichten bildet – gefolgt von einem Mantel aus Marzipan und Schokoladenglasur. Alle Bestandteile werden selbst hergestellt, die Zutaten stammen aus Deutschland. Die besonders haltbaren Törtchen werden gerne als Mitbringsel gekauft

und sogar verschickt. Man kann sich auch viele andere saisonalen Leckereien schmecken lassen und sogar einen Wunsch beim Konditormeister äußern.

Das Team des Café Leitz und der hauseigene Konditormeister sind übrigens 2018 und 2021 vom Magazin „Der Feinschmecker“ ausgezeichnet worden und gehören offiziell zu den besten Cafés und Röstereien des Landes. Sollten Sie Geschmack gefunden haben an dem Angebot: Alle Speisen werden selbstverständlich auch zum Mitnehmen angeboten. Und auch für Vermietungsanfragen – ob für private Feiern und Veranstaltungen – bietet das Café Leitz einen schönen und einladenden Rahmen.

Restaurant Oskar's: Regional, frisch, modern

Wer einen Besuch im Leitz-Park plant, sollte sich auch einen Tisch im Oskar's reservieren. Das Restaurant im Vienna House Ernst Leitz Hotel fügt sich nahtlos in den Leitz-Park und das vorherrschende Thema der Kamera und der Fotografie ein. Das Interieur nimmt immer wieder Bezug auf die Welt der Leica und dessen Erfinder Oskar Barnack, welcher



Foto: Leica Camera AG

gleichzeitig Namensgeber des Restaurants ist.

Die Küche richtet sich regional, frisch und modern aus. Dazu gehört ein offenes Küchenkonzept und die Gerichte sind frei nach dem Motto „sharing is caring“ zum Teilen und möglichst viel Probieren da. Dabei achtet das Team rund um Küchenchef Marc Thron auf Regionalität. Vom Fischzüchter über den Kaffeeröster bis hin zum Craft-Beer-Lieferanten haben alle eine Postleitzahl rund um Wetzlar.

Machen Sie einen Streifzug durch die neu interpretierten traditionellen Gerichte und genießen Sie gleichzeitig hochqualitative Zutaten aus der Region.

Wo bis heute Nachhaltigkeit groß geschrieben wird

Das Thema Nachhaltigkeit wird für Leica in vielerlei Hinsicht großgeschrieben. Denn schon lange bevor der Begriff geprägt wurde, bildeten Leica Kameras und ihre legendären Objektive nachhaltig bleibende Werte, die von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Und so ist es bis heute. Das zeitlose und ikonische Produkt-Design, die hochwertige Fertigung mit einem hohen Handarbeitsanteil sowie die Verwendung ausgesucht hochwertiger Materialien garantieren robuste Alltagstauglichkeit und höchste Langlebigkeit. Diese spiegelt sich auch in der Kompatibilität der Präzisionsinstrumente wider. So lässt sich beispielsweise eine zeitgenössische Leica M-Kamera, wie die aktuelle Leica M11, problemlos mit einem Objektiv von 1954 kombinieren. Ergänzend dazu sorgen die vielseitigen Angebote des Leica Customer Cares dafür, dass auch ältere Modelle noch viele Jahre nach Auslauf aus dem Produktprogramm gewartet und repariert werden können.

Leica Produkte erfreuen sich auch im gebrauchten Zustand, beispielsweise im Classic Store oder bei Vintage Auktionen, besonders hoher Beliebtheit – eine fast einhundert Jahre alte „Barnack-Kamera“, die bei der 40. Leitz Photographica Auction im vergangenen Jahr in Wetzlar für einen Preis von 14,4 Millionen Euro (inklusive Käuferpremium) versteigert wurde, erzielte beispielsweise einen neuen Weltrekord.

Und nun stellen Sie sich vor, Sie finden auf dem Dachboden eine Kiste gefüllt mit altem Kamera-Equipment aus den 50er-Jahren. Der Inhalt ist angestaubt und stellenweise ramponiert. Die Hoffnung, zwischen den losen Teilen etwas von Wert zu finden, gering – bis Sie eine Leica M3 entdecken. Die Kamera scheint in gutem Zustand, doch drücken Sie den Auslöser, hören Sie nur ein zaghaftes Klicken gefolgt von einem ungleichmäßigen Surren. Ist damit noch etwas anzufangen?

Eine Antwort darauf haben die Expert*innen in der Leica Welt. Im Classic Store können Leica Kameras und Objektive nicht nur gekauft, sondern auch verkauft und sogar auf eine neue Leica Ausrüstung angerechnet werden. Selbst wer nichts dergleichen vorhat, kann durch den Store schlendern und in den verglasten Regalen Leica Schätze aus verschiedenen Jahrzehnten begutachten. Ein Besuch lohnt sich immer.

Sorgfältige Kontrolle, Prüfung und bei Bedarf Reparatur

Bevor ein mitgebrachtes Leica Second Hand-Produkt dort landet, wird es im integrierten Customer Care sorgfältig kontrolliert, geprüft und bei Bedarf repariert. Kunden aus aller Welt lassen hier ihre Kameras und Objektive checken, auch Ihre M3 würde auf dem Tisch eines dieser erfahrenen Experten landen. Könnten Sie ihm über die Schulter schauen,



Foto: Leica Camera AG

würden Sie routinierte Handgriffe bemerken. Finger, die mehrmals den Auslöser betätigen und Ohren, die konzentriert Klickgeräusche aufnehmen. Nachdem sich der Experte so einen ersten Überblick verschafft hat, demontiert er die beweglichen Teile und tastet die Oberflächen darunter ab. So kann er zum Beispiel selbst mikroskopisch kleine Unebenheiten in einer Filmdruckplatte spüren. Tut er das, scheint es fast so, als lese er die Kamera.

Jede Leica hat ihre eigene Geschichte zu erzählen

Obwohl jede Leica unter gleichen Bedingungen und größter Sorgfalt in Handarbeit hergestellt wird, hat doch jede ihre eigene Geschichte zu erzählen. Festgestellt werden kann, ob eine Kamera in professionellem Gebrauch war – dann läuft sie etwas geschmeidiger. Wann hatte sie ihren letzten Service? Die Details in der wachstümlichen Beschichtung am Bajonetting sprechen für einen Zeit-

raum nach den 70er-Jahren. All das erkennt der Fachmann.

Für fast jedes Problem eine Lösung

Schlussendlich gibt es fast für jedes Problem eine Lösung – selbst für von Pilzen befallene Teile. Dafür arbeitet Leica mit einem Tropeninstitut zusammen, das sich auf Mikroorganismen spezialisiert hat. Die betroffenen Teile werden von den anderen getrennt, verschlossen, eingeschickt sowie gereinigt und können anschließend wieder verbaut werden.

Wozu der ganze Aufwand? Leica macht seit über 100 Jahren den Gedanken der Nachhaltigkeit unmittelbar erlebbar. Mit zeitlosen und langlebigen Werkzeugen, die über Generationen hinweg Freude bringen. Jede Leica hat ihren Wert, erzählt ihre Geschichte und ist auch ein Investment. Darum gibt es für ausgewählte Leica Pre-Owned-Produkte neben einem Zertifikat auch eine Garantie von bis zu 2 Jahren.

Der Leica Classic Store

Der Classic Store im Leitz-Park für den An- und Verkauf von Vintage-Produkten und Second-Hand-Ware ist ein besonderer Service. Ausgestattet mit einer „gläsernen“ Customer Care Werkstatt, bei der Interessierte den erfahrenen Leica Experten bei der Wartung und Prüfung der Produkte zuschauen können, macht der Classic Store mit seinen Angeboten erlebbar, wie langlebig Leica Produkte sind. Von Raritäten, Sammler- und Liebhaberstücken, Produkten aus der analogen Ära der Fotografie bis hin zu modernen digitalen Systemkameras – die Vintage- und Second-Hand-Produkte ermöglichen einen optimalen und nachhaltigen Start in die Leica Fotografie.

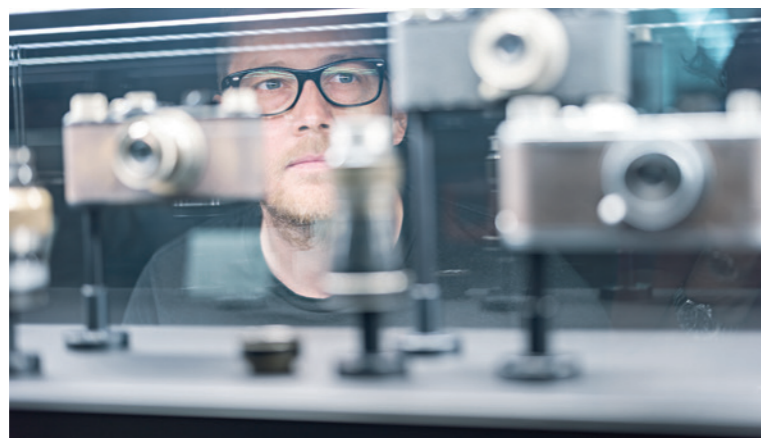
LEICA CLASSIC STORE, Di. – Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 10.00 – 16.00 Uhr, Telefon: +49 (0)6441 2080-605, E-Mail: classicstore.wetzlar(at)leica-camera.com



Foto: Leica Camera AG

Leica erleben – Machen Sie Ihren Besuch zum Erlebnis!

„Die auf dem ehemaligen Spilburg-Areal errichtete Firmenzentrale im Leitz-Park beherbergt neben Produktion, Verwaltung, Akademie, Store und Kundenservice die Leica Erlebniswelt. Dieser moderne Erlebnispark macht die Marke Leica mit allen Sinnen erleb- und greifbar, bietet spannende Einblicke und alles Wissenswerte rund um die Historie der Firma.“ Genau so steht es auf der Homepage der Stadt Wetzlar – und in der Tat: wer sich darauf einlässt, dürfte sein Leben um das ein oder andere Erlebnis bereichert haben. Zu den Höhepunkten gehören...



So manches Schmuckstück sorgt für Begeisterung bei Fotografie-Fans. Foto: Leica Camera AG

...die Leica Tour: Lernen Sie den Entstehungsprozess eines Leica Produkts kennen, sehen den Mitarbeitenden bei der Produktion über die Schulter und lassen sich von Meilensteinen der Produktgeschichte beeindruckend.

...die Museumstour: Tauchen Sie ein in die Welt der Fotografie, erfahren mehr über deren Anwendungsmöglichkeiten und erhalten Hilfestellung beim Ausprobieren verschiedener Elemente der Bildgestaltung.

...die Archivtour: Erhalten Sie einmalige Einblicke in historische Zeichnungen und Anleitungen, Leica Kameras und Objektive bis zur ersten Serie, kuriose Produkte, die nie produziert wurden, und vieles mehr.

...die Naturtour: Erfahren Sie bei einem Spaziergang durch den Leitz-Park Wald mit Leica Naturlehrpfad Wissenswertes zur Tier- und Pflanzenwelt, entdecken zahlreiche Fotomotive und testen unter Anleitung die Sportoptik Produkte.

...der Smartphone Workshop: Lernen Sie die Grundlagen der Fotografie und probieren sich mit Ihrem eigenen Smartphone gemeinsam in der Gruppe und mit den Leica Expert*innen auf dem Gelände aus.

...die Erlebnispakete: Mit den Erlebnispaketen erwartet Sie eine individuelle Entdeckungsreise durch die Leica Welt – ob an einem Tag oder einem Wochenende. Mit Übernachtung im Ernst Leitz Hotel inklusive Frühstück, Aufenthalt im Café

Leitz, Leica VIP Tour und Beratung im Leica Store. Perfekt auch als Gut-schein zum Verschenken.

Und dann mit der Kamera Wetzlar erkunden

Historische Altstadt: Wetzlar, die Heimat der Marke Leica, ist bekannt für mittelalterliche Plätze, beeindruckende Fachwerkhäuser und verspielte Barockbauten. Hier können Sie zahlreiche kulturelle Highlights bestaunen – beispielsweise den Wetzlarer Dom. Er wurde nie fertiggestellt, von der Spätromanik bis zum Barock hat jede Epoche ihre Spuren hinterlassen.

Goethestadt: In der historischen Altstadt befinden sich außerdem

sechs Museen. Zu ihnen gehört das Lottehaus, das an Johann Wolfgang von Goethes Aufenthalt in Wetzlar erinnert. Dieser fand dort im Sommer 1772 Inspiration für „Die Leiden des jungen Werthers“. Begeben Sie sich auf die Spur des Dichters: auf thematischen Rundwegen und Führungen.

Optikstadt: Neben der Leica Camera AG sorgen vier weitere Unternehmen für den Weltruf der Stadt. Nicht nur in der Leica Welt, sondern auch in der Stadt Wetzlar finden Sie Angebote, die an das Thema anknüpfen. Erleben Sie die Phänomene der Optik auf einem Parcours durch die Stadt, entdecken Ihre Sinne im Dunkelkaufhaus neu und lassen sich von den Besonderheiten der Feinmechanik im Viseum begeistern.

Kultur: Besuchen Sie im Sommer die Wetzlarer Festspiele, den Höhepunkt des Wetzlarer Theaterprogramms, oder stöbern im abwechslungsreichen Kulturprogramm der Stadt.

Fotografischer Rundweg: Lassen Sie die Besonderheiten Wetzlars bei einem Spaziergang auf sich wirken. Dafür können Sie einen fotografischen Rundweg nutzen: vom Leitz-Park bis in die Altstadt, vorbei an zahlreichen Highlights.

Spaß und Entspannung findet man übrigens auch auf dem Lahnradweg, dem Lahnwanderweg oder beim Wassersport auf dem Fluss.



Foto: Leica Camera AG

Veranstaltungstipps | Leica Welt:

Fotoausstellung: Please Don't Smile von Frank Horvat
bis 14. Juni 2023 | Leica Galerie Wetzlar
Modelfotografie aus den 1950er- bis 1970er-Jahren

Fotoausstellung: „Stylist der Wirklichkeit“ von Alberto Venzago | 10. März – 14. Mai 2023 | Ernst Leitz Museum
Rund 150 Motive und großartige Celebrity-Porträts

Museumsnacht | 29.04.2023 | Ernst Leitz Museum
Erlebnisabend im interaktiven Museum mit DJ und Cocktailbar

Wetzlarer Festspiele (5. Juni – 30. Juli 2023)
Schauspiel, Konzerte und Lesungen

Termine im Leitz-Park:

21.07.2023 | BERLIN 21 – THREE! | Konzert
22.07.2023 | Momo | Konzertlesung

23.07.2023 | Literatur und Wein: LiebEnde | Lesung

28.07.2023 | „Ein Clown kündigt“ | Musical

29.07.2023 | OHNE DICH WAR ES IMMER SO SCHÖN | Kabarett

30.07.2023 | Martin Zingsheim: normal ist das nicht | Kabarett

Der besondere Ort für besondere Events



Ein besonderer Ort für besondere Veranstaltungen? Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Leica Welt bietet Ihnen in Wetzlar mit einladend hellen und modernen Konferenzräumen, dem ausgezeichneten Café Leitz und dem atmosphärischen Leica Casino unzählige Möglichkeiten, um aus Ihrem Event ein unvergessliches Erlebnis zu machen. Die Event-Flächen eignen sich für Veranstaltungen wie Tagungen, Produkt-

präsentationen, Messen, Fotoshootings oder private Feiern. Dabei stehen Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen immer im Fokus. Der mitten im Herzen Deutschlands gelegene Leitz-Park ist gerade einmal 45 Autominuten vom Frankfurter Flughafen entfernt und hat eine direkte Verbindung zur Autobahn A45. Seine verkehrsgünstige Lage und ausreichend vorhandene Parkplätze garantieren eine stressfreie Anreise.

Alle Highlights...

...Konferenzräume: Auf je etwa 115 Quadratmetern bieten Ihnen drei helle und modern ausgestatteten Konferenzräume das perfekte Ambiente für Seminare, Tagungen oder Workshops. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und ausgestattet mit WLAN. Die Räume werden individuell bestuhlt und mit optimalen Tagesequipment vorbereitet.



Foto: Leica Camera AG

...Fotostudio: Auf über 300 Quadratmetern haben Sie die Möglichkeit Ihr Film- oder Fotoprojekt umzusetzen. Von Porträt- über Mode- bis hin zu Produktfotografie ist alles möglich. Dank der optimal ausgestatteten Licht-Traverse ist eine Ausleuchtung nach individuellen Wünschen schnell umsetzbar. Selbst ausgefallene Shootings wie die Inszenierung von PKWs können realisiert werden.



Foto: Leica Camera AG

...Catering: Die Leica Welt hält für Catering verschiedene Möglichkeiten bereit, die Sie auf Ihre Wünsche abstimmen können. Ob exzellente Tagesverpflegung und Catering oder ein BBQ-Abend auf der Dachterrasse: Mit einem Caterer vor Ort kreiert das Leitz-Park Team gerne ein individuelles Gesamtpaket für Ihre Veranstaltung.

...Dachterrasse: Begeistern Sie Ihre Kolleg*innen oder Kund*innen mit einer Einladung an einen besonderen Ort inmitten des Leitz-Park! Die Dachterrasse ermöglicht einen Blick über den Leitz-Park in 11 Metern Höhe und kann von bis zu 25 Personen genutzt werden.



Foto: Leica Camera AG

Sie haben offene Fragen oder individuelle Wünsche, die Sie gerne ausführlicher besprechen würden? Schreiben Sie eine Mail an events@leica-welt.com – und lassen Sie sich beraten.

